



Billing Solutions – E-Rechnung empfangen

Erfahren Sie mehr über den digitalen Rechnungsempfang
und welche Vorteile dies für Sie bietet.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Vorteile beim elektronischen Rechnungsempfang	4
Welche Prozesse werden automatisiert?	4
Was sind elektronische Rechnungen?	5
Die Relevanz von Rechnungen als Zahlungsmittel in der Schweiz	5
Welche Arten von digitalen Rechnungen gibt es?	5
E-Mail-Rechnung	5
Strukturierte Rechnung	6
eBill	6
Wie lässt sich der Rechnungseingang digitalisieren?	7
Lernen Sie das Ökosystem der E-Rechnung kennen	8
Wie können Sie Lieferanten anbinden?	9
Anbindung von Lieferanten, die die E-Rechnung bereits nutzen	9
Anbindung von Lieferanten, die E-Rechnung B2B noch nicht nutzen	10
So überzeugen Sie Lieferanten von der E-Rechnung	10
Ausblick	11
Kontakt	11





Einleitung

Es gibt Lösungen, die Ihr Unternehmen – und auch Ihre Geschäftspartner – kurz-, mittel- und langfristig weiterbringen. Zu diesen Lösungen gehört auch der Empfang elektronischer Rechnungen. Anstatt manueller Prozesse und hohem Materialaufwand werden Rechnungen automatisiert digital verarbeitet. Manche Unternehmen verschieben die Einführung der E-Rechnung, da es zunächst einen Zeitaufwand bedeutet – und Zeit ist Geld. Mit der E-Rechnung sparen Sie jedoch beides: Je früher Sie umstellen, desto schneller machen Sie Ihr Unternehmen fit für die Zukunft.

Nutzen Sie die Digitalisierung und Automatisierung des Rechnungswesens für sich, um Fehler zu reduzieren, Prozesse effizienter und transparenter zu gestalten, Zahlungen zu beschleunigen und umwelt-schonender zu agieren. Gemeinsam mit Ihrem E-Rechnungs-Provider können Sie die technischen Voraussetzungen schaffen und dafür sorgen, dass Ihre Lieferanten ebenfalls von der E-Rechnung profitieren.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über die Vorteile der E-Rechnung, die verschiedenen Ausprägungen elektronischer Rechnungen, die technischen Voraussetzungen und wie Sie Lieferanten optimal anbinden können. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit der E-Rechnung und sind bei Fragen zu dem Thema gerne für Sie da.

Vorteile beim elektronischen Rechnungsempfang

Sie sparen Zeit und Aufwand

Mit der Automatisierung der Rechnungsverarbeitung empfangen Sie Rechnungen elektronisch über eine Schnittstelle. Durch die effizientere Rechnungsabwicklung und die schnelleren Prozesse mit weniger manuellem Aufwand sichern Sie sich Kosten- und Zeitersparnis. Dass die Rechnungen jederzeit elektronisch verfügbar sind und der Zahlungsverkehr über bestehende Prozesse läuft, macht die Buchhaltung zudem übersichtlicher.

Sie reduzieren Kosten

Durch digitale Prozessautomatisierung lassen sich Verwaltungskosten um rund 60% senken. Sie sparen Material und Ihre Mitarbeiter:innen können einen grossen Teil ihrer Arbeitszeit für andere Aufgaben aufwenden. Ausserdem kann durch die schnellere Abwicklung oftmals Skonto abgezogen werden.

Sie erhöhen die Sicherheit

Die manuelle Bearbeitung von Rechnungen bringt eine höhere Fehlerquote mit sich. Mit einem digitalen Kreditorenworkflow gestalten Sie Ihre Buchhaltung automatisiert und vermeiden Fehler. Auch Fake-Rechnungen werden identifiziert und die Weiterverarbeitung verhindert.

Sie schaffen Transparenz

Automatisierung erzeugt Transparenz und Einfachheit. Denn mit automatisierter Rechnungsverarbeitung lassen sich sämtliche Aktionen zurückverfolgen und elektronisch archivieren. Zudem wird die Datenqualität von steuerrelevanten Dokumenten gesteigert.

Sie steigern die Lieferantenzufriedenheit

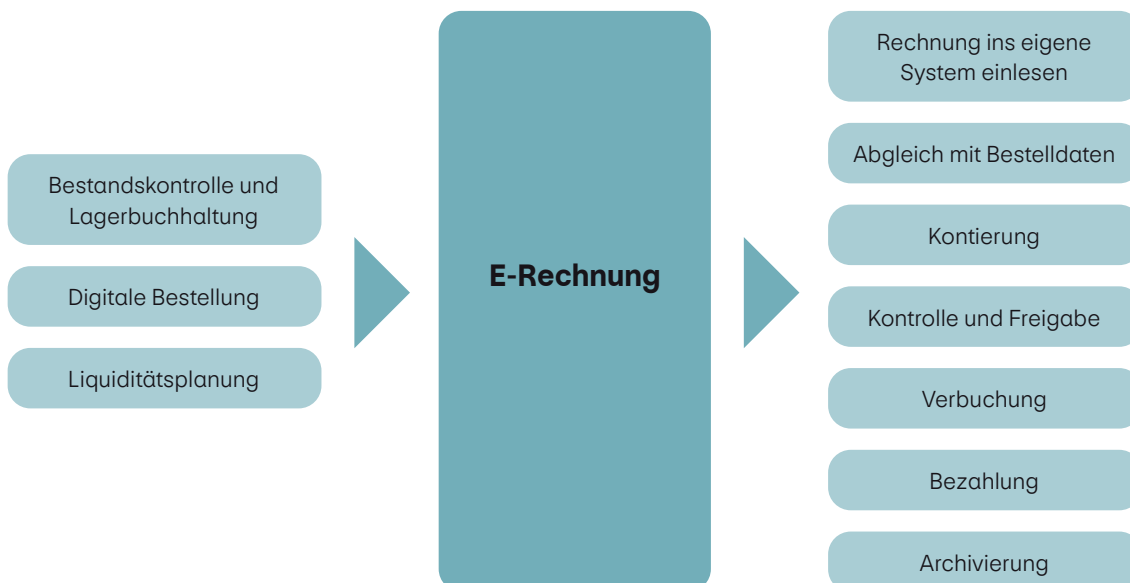
Ein digitaler Kreditorenworkflow sorgt für schnellere Bezahlprozesse. Das führt zu einer grösseren Zufriedenheit bei Ihren Lieferanten und fördert die Beziehung zu Kreditoren. Zudem positionieren Sie sich als moderner und nachhaltiger Auftraggeber.

Sie schonen die Umwelt

Digitale Rechnungen brauchen weder Papier und Druckertinte noch eine Zustellung per Post. Das ist ressourcenschonend und verringert CO₂-Emissionen.

Welche Prozesse werden automatisiert?

Mit der E-Rechnung können Sie Ihren Rechnungsempfang vollständig automatisieren, wodurch Sie die Aufwände in Ihren Prozessen verschlanken. Im Folgenden finden Sie Beispiele für die Vereinfachung der vor- und nachgelagerten Prozesse, die den Rechnungsprozess begleiten.



Was sind elektronische Rechnungen?

Die Relevanz von Rechnungen als Zahlungsmittel in der Schweiz

Da sowohl Rechnungsempfänger als auch Rechnungssteller vom digitalen Rechnungsaustausch via ERP- bzw. Buchhaltungssystem profitieren, nutzen immer mehr Schweizer Unternehmen die E-Rechnung. In anderen Ländern Europas sind Transaktionen mit elektronischer Rechnung im B2B-Bereich verpflichtend, und auch in der EU geht der Trend dahin, die E-Rechnung in wenigen Jahren für Unternehmen der Mitgliedstaaten als alternativlos zu beschliessen.

Welche Arten von digitalen Rechnungen gibt es?

Papierrechnungen verlieren zunehmend an Bedeutung. Das liegt auch daran, dass die Anforderung an eine digitale Signatur eliminiert wurde und die elektronische Rechnung sowie die (gescannte) Papierrechnung seit Januar 2018 gleichgestellt sind. Bei der digitalen Rechnungsstellung von Unternehmen erfreuen sich vor allem hybride Rechnungen und strukturierte Rechnungen wachsender Beliebtheit.

Im Folgenden möchten wir Ihnen drei Arten elektronischer Rechnungen vorstellen: die E-Mail-Rechnung, die strukturierte Rechnung und eBill.

Die Definition einer elektronischen Rechnung

Eine elektronische Rechnung ist ein digitales Dokument, das auf elektronischem Weg zugestellt wird und die gleichen Inhalte und Rechtsfolgen hat wie eine Rechnung auf Papier. Das Dateiformat und die Übermittlungsart kann dabei unterschiedlich sein.

E-Mail-Rechnung

Bei der E-Mail-Rechnung handelt es sich grundsätzlich um eine Rechnung im PDF-Format. Das PDF-Format hat dabei drei mögliche Ausprägungen: die PDF-Rechnung, die QR-Rechnung und die Hybrid-Rechnung. Diese unterscheiden sich in der Art und Weise der Datenübermittlung an die Rechnungsempfänger:innen.

PDF-Rechnung

Die PDF-Rechnung ist eine unstrukturierte digitale Rechnung, die zwar eine IBAN enthält, aber einen separaten Zahlungsvorgang bedingt: Die Zahlungsinformationen müssen entweder ins Mobile- bzw. E-Banking übertragen, als Zahlungsauftrag via Brief an die Bank übermittelt oder am Schalter bezahlt werden.

Form des Beleges	PDF
Art der Zahlungsangaben	IBAN
Digitalisierungsgrad der Daten	nicht vorhanden
Art der Zustellung	E-Mail

QR-Rechnung

Nach einer Übergangszeit von etwa zwei Jahren hat die QR-Rechnung den Einzahlungsschein (ESR) im September 2022 abgelöst. Rechnungen können von Empfänger:innen entweder durch Scannen des QR-Codes beglichen werden oder, wie auch bei der PDF-Rechnung, via M-/E-Banking, Brief an die Bank oder direkt am Schalter. QR-Rechnungen müssen nicht elektronisch gestellt, sondern können auch per Post an die Rechnungsempfänger:innen gesendet werden.

Form des Beleges	PDF
Art der Zahlungsangaben	QR-Code
Digitalisierungsgrad der Daten	niedrig
Art der Zustellung	E-Mail

Hybride Rechnung

Die hybride Rechnung besteht sowohl aus einer Bild-Repräsentanz (z. B. PDF) als auch aus einer Daten-Repräsentanz (z. B. XML). Letztere fokussiert sich – im Gegensatz zu einer strukturierten Rechnung – auf wenige zentrale Daten. Für Unternehmen mit entsprechender Software ist es möglich, die strukturierten Daten automatisch auszulesen. Dies bedeutet allerdings auch, dass Rechnungsempfänger:innen, die bevorzugt strukturierte Daten verarbeiten, nicht umhinkommen, ebenso die Bild-Repräsentanz zu archivieren.

Form des Beleges	PDF und XML (oder vergleichbare strukturierte Daten)
Art der Zahlungsangaben	IBAN und vollständig strukturierte Daten
Digitalisierungsgrad der Daten	mittel
Art der Zustellung	E-Mail und Kanäle für strukturierte Daten

Strukturierte Rechnung

Durch die Digitalisierung der Belegverarbeitung lassen sich Kosten reduzieren und Prozesse optimieren. Durch einen strukturierten Datensatz wird die automatisierte und medienbruchfreie Verarbeitung und Interoperabilität von Rechnungen möglich. Strukturierte Rechnungen schickt das rechnungsstellende Unternehmen über einen Provider an die Software des rechnungsempfangenden Unternehmens. Dadurch, dass der Provider das vom Sender herausgegebene Format ins Empfänger-Format umwandelt, können die Daten automatisiert verarbeitet werden.

Form des Beleges	XML (oder vergleichbare strukturierte Daten)
Art der Zahlungsangaben	vollständig strukturiert
Digitalisierungsgrad der Daten	hoch
Art der Zustellung	Kanäle für strukturierte Daten

Gut zu wissen

PostFinance bietet die «Strukturierte Rechnung» für Unternehmen unter dem Produktnamen «E-Rechnung B2B» an.
→ [Mehr erfahren](#)

eBill

Mit eBill erhalten Kund:innen ihre Rechnungen weder per Post noch per E-Mail, sondern direkt im Mobile- oder E-Banking. Dafür registrieren sie sich auf der eBill-Plattform mit E-Mail-Adresse. Nach erfolgreicher Registrierung können Kund:innen sich dann entweder bei Rechnungsstellern ihrer Wahl für eBill anmelden oder ihr «eBill-Postfach» für alle Rechnungssteller gleichzeitig öffnen (Funktion: Rechnungssteller automatisch hinzufügen). Wird eine Rechnung gestellt, erhält die Rechnungsempfänger:in eine Push-Nachricht, woraufhin sie die eBill-Rechnung freigibt oder eine Dauerfreigabe einrichtet.

eBill ist für den Schweizer Finanzplatz eine Erfolgsgeschichte: Ende 2024 nutzen mehr als 3,5 Millionen Schweizer:innen eBill. Damit erreicht eBill gut die Hälfte aller Schweizer Haushalte. Laut einer Studie des gfs.bern (2022) nutzen bereits 70% der Bevölkerung E-Banking und sind somit grundsätzlich für eBill erreichbar. Im B2B-Bereich ist eBill vor allem für kleinere Unternehmen ohne ERP-System relevant.

Form des Beleges	PDF
Art der Zahlungsangaben	vollständig strukturiert
Digitalisierungsgrad der Daten	hoch
Art der Zustellung	M-/E-Banking

Wie lässt sich der Rechnungseingang digitalisieren?

Ihren Rechnungseingang digitalisieren Sie in drei Schritten: Zunächst richten Sie E-Rechnung in Ihrem System ein, dann prüfen Sie, welche Lieferanten ebenfalls E-Rechnung nutzen, und schliesslich stellen Sie eine Verbindung zu den Lieferanten her. In diesem Kapitel erklären wir Ihnen, wie Sie den Empfang von elektronischen Rechnungen in Ihrem Unternehmen realisieren – am Beispiel des Produkts «E-Rechnung B2B» von PostFinance.

Voraussetzungen

Sie verfügen über ein ERP-System, das in der Lage ist, strukturierte elektronische Rechnungen zu verarbeiten. Informieren Sie sich diesbezüglich bei Ihrem Software-Lieferanten.

Wenn Sie sich für PostFinance als E-Rechnungs-Provider entscheiden, können Sie sich online auf dem [E-Rechnungs-Portal](#) registrieren.

Anmeldung E-Rechnung

Melden Sie sich online bei einem Provider Ihrer Wahl für die elektronische Rechnung an.

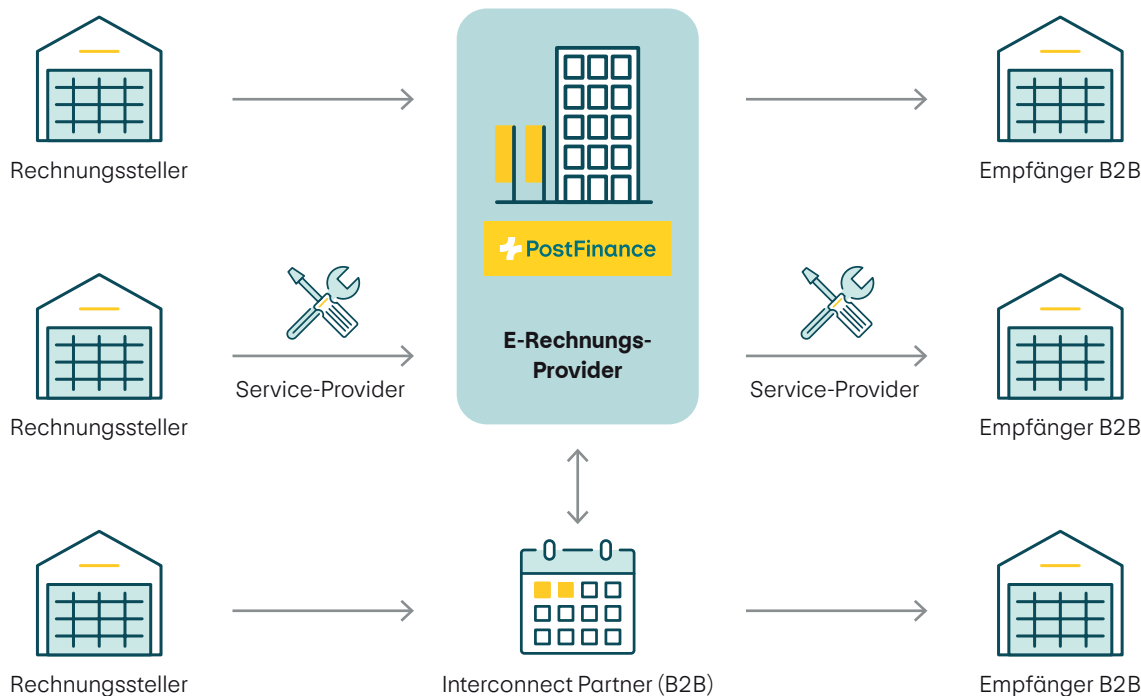
Vernetzen mit Ihren Rechnungsstellern

Die Anmeldung beim Rechnungssteller ist über das E-Rechnungs-Portal möglich, kann aber auch auf direktem Weg zum Rechnungssteller erfolgen. Das E-Rechnungs-Portal dient einerseits dem Rechnungssteller für die Einlieferung der Rechnungen sowie der Abholung von Verarbeitungsdaten, und andererseits dem Rechnungsempfänger für die Abholung elektronischer Rechnungen.



Lernen Sie das Ökosystem der E-Rechnung kennen

Um eine reibungslose Kommunikation zwischen Rechnungssteller und -empfänger zu gewährleisten, gibt es ERP-Software, Service Provider und Interconnect Provider, die den Datentransfer mit Ihrem E-Rechnungs-Provider sicherstellen. Hierbei ist essenziell, dass die digitalen Lösungen ineinandergreifen – optimalerweise kommen sie direkt aus einer Hand. Erfahren Sie mehr über die Aufgaben dieser Bausteine im Rechnungstransfer.



ERP

Die ERP-Software ermöglicht es dem Rechnungsempfänger, die E-Rechnungen seiner Lieferanten über eine Schnittstelle zu importieren.

Service Provider

Bei der E-Rechnung schickt der Rechnungssteller die Rechnung über (s)einen Service Provider an den entsprechenden E-Rechnungs-Provider. Über Ihren Service Provider empfangen Sie die Rechnung dann in Ihrem ERP. Alle administrativen Prozesse – wie Abholung An-/Abmeldungen, monatliche Verrechnung der Transaktionen usw. – laufen über den Service Provider. Ein klassischer Service Provider ist ein Dienstleister, der heute z. B. den Rechnungsdruck und Versand für den Kunden übernimmt.

Interconnect Provider

Interconnect Provider bieten als E-Rechnungs-Provider eine Plattform für den Austausch von elektronischen B2B-Rechnungen. Teilen Sie Ihrem Lieferanten mit, dass Sie seine Rechnung elektronisch empfangen möchten, und informieren Sie ihn über Ihre Empfänger-ID.

Tipp: Achten Sie bei der Anzahl individueller Datenfelder darauf, möglichst nur Pflichtinformationen abzufragen, um Ihren Lieferanten Mehraufwände zu ersparen. Dies vereinfacht die Anbindung von Lieferanten und ermöglicht eine bessere Verarbeitung durch die eigene Software. Wir empfehlen Ihnen, dafür den swissDIGIN-Inhaltsstandard der GS1 Switzerland zu verwenden.

Wie können Sie Lieferanten anbinden?

Der Rechnungsaustausch via ERP- bzw. Buchhaltungssystem bietet sowohl für Rechnungssteller als auch für Rechnungsempfänger zahlreiche Vorteile. Um das Potenzial der digitalen Lösung voll auszuschöpfen, müssen möglichst viele Teilnehmer an die E-Rechnung angebunden sein. Für Rechnungsempfänger bedeutet dies, möglichst viele Lieferanten anzubinden.

Hier möchten wir Ihnen einige Tipps geben, wie Sie Ihre Lieferanten von der E-Rechnung überzeugen.

Anbindung von Lieferanten, die die E-Rechnung bereits nutzen

Besonders einfach lassen sich Lieferanten anbinden, die elektronische Rechnungen bereits nutzen und im eDirectory-Verzeichnis erfasst sind.

Schritt 1: Gleichen Sie Ihre Lieferanten gemäss Ihrer Prioritätenliste mit dem eDirectory-Verzeichnis ab und filtern Sie jene heraus, die dort für den Versand von E-Rechnungen registriert sind.

Schritt 2: Informieren Sie Ihre Lieferanten aus dem eDirectory-Verzeichnis mit einem Schreiben, das folgende Punkte umfasst ([siehe auch Briefvorlage von PostFinance](#)):

- Machen Sie Ihre Lieferanten darauf aufmerksam, dass Sie als Kunde Lieferantenrechnungen elektronisch empfangen und teilen Sie ihnen Ihre Payer ID mit.
- Bitten Sie Ihre Lieferanten darum, Ihnen eine E-Rechnung an Ihre Payer ID zukommen zu lassen, inkl. vorgängiger Information (vor dem ersten Rechnungsversand) per E-Mail.

Schritt 3: Testen Sie den erfolgreichen Eingang der Lieferantenrechnung und bitten Sie den Lieferanten, Rechnungen künftig ausschliesslich als digitale Rechnung zu senden.

Empfehlung: Nicht alle Unternehmen, die mit der E-Rechnung arbeiten, sind auf eDirectory verzeichnet. Stehen auf Ihrer Prioritätenliste Lieferanten, die Sie auf eDirectory nicht finden? Dann lohnt es sich, bei den betreffenden Lieferanten direkt nachzufragen, ob sie mit der E-Rechnung arbeiten und Ihnen die Payer ID zukommen lassen könnten.

Lieferantenverzeichnis: So einfach finden Sie Lieferanten, die bereits E-Rechnung nutzen

Im Verzeichnis eDirectory.ch finden Sie die meisten der in der Schweiz domizilierten Geschäftspartner, die E-Rechnungen versenden und/oder empfangen und mit einem Service Provider zusammenarbeiten, der bei eDirectory.ch gelistet ist.

Tip: Prüfen Sie, ob Ihr eigenes Unternehmen bei eDirectory verzeichnet ist. Falls Sie keinen Eintrag finden, informieren Sie bitte Ihren E-Rechnung Service Provider, damit er die Daten eintragen kann.





Anbindung von Lieferanten, die E-Rechnung B2B noch nicht nutzen

Bei Lieferanten, die noch keine elektronischen Rechnungen nutzen, ist der Aufwand zur Anbindung grösser, da die Voraussetzungen bezüglich der ERP-Software zu berücksichtigen sind. Hier gibt es drei verschiedene Fälle:

Lieferanten, die eine Software nutzen, die mit E-Rechnung kompatibel ist

Machen Sie diese Lieferanten darauf aufmerksam, dass Sie als Kunde die elektronische Rechnungsstellung wünschen. Bitten Sie die Lieferanten weiter darum, sich mit ihren Softwarepartnern in Verbindung zu setzen. Diese helfen ihnen bei der Anbindung.

→ [Softwarepartner, die eine standardisierte Schnittstelle für die E-Rechnung anbieten](#)

Lieferanten, die eine Software nutzen, die nicht mit E-Rechnung kompatibel ist

Machen Sie diese Lieferanten darauf aufmerksam, dass Sie als Kunde die elektronische Rechnungsstellung wünschen. Bitten Sie sie, mit ihren Softwarepartnern Kontakt aufzunehmen, um eine Schnittstelle zur E-Rechnung zu beantragen.

Lieferanten, die keine Software nutzen

Machen Sie diese Lieferanten darauf aufmerksam, dass Sie als Kunde E-Rechnungen wünschen und schlagen Sie dieser Lieferantengruppe allenfalls vor, eine PDF-Upload-Funktion bei ihrem E-Rechnungs-Provider zu nutzen.

So überzeugen Sie Lieferanten von der E-Rechnung

Die Umstellung auf die elektronische Kreditorenrechnung bedeutet zunächst einen Initialaufwand. Oft steht die Befürchtung im Raum, dass die Investitionskosten hoch und die Eingriffe in die Prozesse und die IT gross sind. Begegnen Sie diesen Ängsten mit den vielen Vorteilen der elektronischen Kreditorenrechnung, die weit über Einsparungen von Druck- und Versandkosten hinausgehen:

- Schnellerer Zahlungseingang durch beschleunigte Kontroll-, Genehmigungs- und Zahlungsprozesse
- Hohe Transparenz durch lückenlose Nachverfolgbarkeit
- Weniger Fehler, da manuelle Arbeitsschritte entfallen
- Höhere Produktivität durch effizienteren Rechnungsprozess
- Geringere Kosten durch Wegfall von Papier, Druck und Porto
- Umweltfreundlicher, da Ressourcen geschont werden

Ausblick

Die E-Rechnung B2B ist für Rechnungssteller und -empfänger nicht nur bequem, direkt und schnell, sondern macht Ihr Unternehmen auch fit für die Zukunft. Sie stellen sich digital auf, optimieren dadurch Ihre Prozesse und sparen Zeit, Aufwand und Geld – während Sie durch das Schonen von Ressourcen nachhaltig handeln und etwas für die Umwelt tun.

Auch bezüglich politischer Vorgaben geht der Trend stärker in Richtung elektronischer Rechnung. So wird beispielsweise in der EU die E-Invoicing-Gesetzgebung kommen, die eine Modernisierung des Mehrwertsteuersystems und gemeinsame digitale Meldepflichten mit sich bringt. Dies beinhaltet auch eine Rapportierung an die örtlichen Steuerämter, was mit hoher Wahrscheinlichkeit auch die Schweiz mittel- und langfristig beeinflussen wird. Für Schweizer Unternehmen ist es somit ratsam, Rechnungsprozesse möglichst schnell zu digitalisieren, um internationalen Standards gerecht zu werden.

Gerne begleitet Sie PostFinance als verlässliche Partnerin für Zahlungs- und Inkassolösungen auf dem Weg in Ihre digitale Zukunft. Wir unterstützen Sie bei der Einrichtung des Invoice-Ökosystems und helfen Ihnen, Lieferanten an die E-Rechnung anzubinden. Investieren Sie jetzt in Ihre digitale Handlungsfähigkeit.

Kontakt

PostFinance ist die Nummer eins unter den Schweizer E-Rechnung-Anbietern und hält die Top-Position im schweizerischen Zahlungsverkehr. Diese Kompetenzen verbindet PostFinance und bietet ihren Kunden entsprechende Lösungen aus einer Hand. Als eines der führenden Finanzinstitute der Schweiz ist sie zuverlässige Partnerin für über 2,7 Millionen Privat- und Geschäftskunden und erbringt für sie innovative, umfassende Finanzdienstleistungen in den Teilmärkten Zahlen, Sparen, Anlegen, Vorsorgen und Finanzieren.

Die Berater:innen von PostFinance sind ausgewiesene Fachleute und beraten Unternehmen aus den verschiedensten Branchen zu ihren Finanzbedürfnissen.

→ [Persönliche Beratung](#)
Telefon +41 58 448 14 24

Wenden Sie sich direkt an Ihre:n Kundenberater:in oder kontaktieren Sie uns, um einen Beratungstermin zu vereinbaren: e-rechnung@postfinance.ch

PostFinance AG
Mingerstrasse 20
3030 Bern

www.postfinance.ch